



Ausdrucksstark und eindrucksvoll: Die indische Temptänzerin Apoorva Jayaraman begeisterte das Publikum beim „Wertheimer StadtErlebnis“.

BILDER: ELMAR KELLNER

„Wertheimer StadtErlebnis“: Nach einjähriger Pause feierte das Festival mit seiner vierten Auflage eine beeindruckende Rückkehr

Kaum einen Wunsch offengelassen

„Das ist ja fast wie das Altstadtfest – nur besser!“ So lautete nur einer von vielen euphorischen Kommentaren über das vierte „Wertheimer StadtErlebnis“ am Freitag.

Von unserem Mitarbeiter Elmar Kellner

WERTHEIM. Wenn es überhaupt etwas zu bemängeln gibt an diesem bemerkenswerten Freitag, dann höchstens die Tatsache, dass es schier unmöglich war, bei der Fülle höchst attraktiver Angebote und Programmpunkte alles mitzukriegen. Ansonsten dürfte gelten, was Bürgermeister Wolfgang Stein am Ende feststellte. „Wer hier noch etwas zu meckern hat, der will nichts anderes als das: meckern.“, sagte er sichtbar zufrieden und beeindruckt.

Nach einjähriger Pause feierte das „Wertheimer StadtErlebnis“ mit seiner vierten Auflage eine fulminante Rückkehr auf die Altstadt-Showbühne. Die Innenstadt- und Burgmanager Christian Schlager und Kathleen Nitschel hatten ein Programm zusammengestellt, das kaum Wünsche offengelassen haben dürfte. Freier Eintritt und wieder

einmal bestes Open-Air-Wetter führten dann auch zu einem Besucheransturm und der wiederum dazu, dass manches Speisen- und Getränkeangebot zwischen durch ausverkauft war.

Flotte Sohle

Voll war es allerdings nicht nur in der Innenstadt, sondern auch auf der Autobahn. Im Stau stand einer der Stars der Veranstaltung. Zum Glück gab es aber die Kindertanzgruppe des Mosaik-Vereins Wertheim, die ihre eigentlich erst später geplanten Auftritt kurzzeitig vorverlegte und sozusagen „aus dem Stand“ mit ihren traditionellen und modernen türkischen Tänzen die Eröffnung des Stadterlebnisses „rettete“.

Sonst hätten Bürgermeister und Innenstadtmannager, die zuvor die schon da zahlreichen Zuschauer begrüßt hatten, vielleicht noch höchstselbst eine flotte Sohle aufs Parkett legen müssen. Was sicher auch reizvoll gewesen wäre, aber wohl nicht so, wie das, was die inzwischen eingetroffene Temptänzerin Apoorva Jayaraman dem staunenden und begeisterten Publikum dann bot.

Die beiden ersten Auftritte gaben die Richtung vor für ein internationales, multikulturelles Tanzfestival, wie man es abwechslungsreicher in Wertheim bisher wohl kaum erlebt haben dürfte. Auf indischen Tem-



Auf und neben der Marktplatzbühne wurden unter anderem internationale Tänze gezeigt. Auf Hip Hop folgte Showtanz, auf Schuhplatteln dann bolivianische oder, wie hier im Bild zu sehen, portugiesische Folklore.

peltanz folgte Schuhplatteln aus Altenbuch, Hip Hop mit „Beat Monza“ wurde abgelöst von Folklore aus Portugal oder Bolivien. Dazwischen gab es musikalische Beiträge.

Powerstimme eroberte Publikum

Lautes, enthusiastisches Kreischen vor allem der jüngeren Fans und in die Höhe gereckte Smartphones kündeten von einem Höhepunkt, auf dem zu diesem Zeitpunkt picken-packen-vollen Marktplatz. „The Voice Kids“-Siegerin Anisa Celik eroberte

mit ihrer Powerstimme das Wertheimer Publikum im Sturm. Anschließend schrieb sie noch unermüdlich Autogramme oder posierte für Selfies. Man konnte nur staunend fragen, wo diese Zehnjährige die Energie hernimmt.

Auf dem Neuplatz wurde unterdessen südamerikanische Lebensfreude pur zelebriert. Mal in der Eichel-, mal in der Main- oder in der Brückengasse scharten Musiker viele Zuhörer um sich. International war auch das Speisenangebot, man

konnte Leckereien aus Sri Lanka oder aus der arabischen Küche genießen. Türkgücü Wertheim machte aus einer ehemaligen Buchhandlung ein einmaliges Restaurant. Auch Fingerfood aus Afrika oder russische Teigspezialitäten standen auf der Speisekarte.

Ganz zum Schluss gab es noch einmal einen musikalischen Höhepunkt. Denn Julian Roth ließ das Stadterlebnis auf der Marktplatzbühne mit seiner wunderbaren Stimme ausklingen.



Zu vielen angebotenen Köstlichkeiten gehörten auch Leckereien aus der Küche ferner Länder, zubereitet von ehemaligen Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan.



„The Voice Kids“-Siegerin Anisa Celik eroberte die Herzen des Publikums.



Zahlreiche Ausstellungen gab es auch in diesem Jahr beim Stadterlebnis. Man durfte sogar selbst künstlerisch tätig werden, wie hier auf dem Neuplatz.

Neue Regelung: Fahrspur Richtung Wartberg entfällt

Weniger Unfälle erhofft

WERTHEIM. Der zweispurige Straßenabschnitt aus Wertheim kommend Richtung Wartberg wird ab Donnerstag, 3. Mai, auf eine Fahrbahn reduziert. Zwischen Burgblick und der Einfahrt Reinhardshof werden die bisherigen Rechtsabspiegespuren durch Leitschwellen abgetrennt und damit dem Verkehr entzogen. Das Abbiegen Richtung Wartberg und Reinhardshof ist dann nur noch über die Geradeausspur möglich.

Diese Regelung gilt probeweise für die nächsten Monate. Die Verkehrsbehörde will beobachten, ob die Gefahrenstrecke durch die Reduzierung entschärft werden kann. Denn in der Vergangenheit haben sich in diesem Abschnitt immer wieder Unfälle ereignet, vor allem an den Ausfahrten auf die L 508: Wer aus dem Wartberg oder dem Reinhardshof kommend auf die Landesstraße einbiegen will, muss gleich mehrere Fahrspuren im Auge behalten. Abbiegende Fahrzeuge verdecken immer wieder den Geradeausverkehr, der dann für ausfahrende Fahrzeuge erst spät zu erkennen ist. Zur probeweisen Stilllegung der bisherigen Rechtsabspiegespuren hat man sich nach einer Verkehrsschau im November 2017 entschieden. Die Maßnahme wurde bereits mehrfach angekündigt und zuletzt im März im Stadteilbeirat Wartberg ausführlich vorgestellt.

Das Straßenbauamt wird am Mittwoch, 2. Mai, die Leitschwellen anbringen. Die neue Regelung gilt ab Donnerstag, 3. Mai. Sie wird einige Monate lang erprobt. Ob sie auf Dauer gilt, entscheiden die Stadt, Straßenbauamt und Polizei.

ORTSCHAFTSRAT TAGT

Eine öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates Nassig** findet am Mittwoch, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Rathaus Nassig statt. Auf der Tagesordnung stehen: **Verabschiedung von Corinna Mattern**, Bauantrag zum Neubau des **Umkleide- und Duschtraktes** in der Gassenhäuser mit Information durch den beauftragten Architekten, Bauanträge bzw. Bauvoranfragen, **Neuanlage des Urnengrabfelds** auf dem Friedhof, vorbereitende Bauleitplanung für Nassig, Verschiedenes.

WERTHEIMER TERMINE

TV-Sportabzeichentermine

WERTHEIM. Der TV Wertheim teilt folgende Termine mit. 20 Kilometer Radfahren: Treffpunkt Autohaus Ries/Happ, Sonntag, 1. Juli und 26. August, jeweils 7 Uhr. Leichtathletische Disziplinen: Treffpunkt Stadion Kreuzwertheim, Donnerstag, 21. Juni, 5. Juli, 2. August, jeweils 18.30 Uhr; Freitag, 20. Juli, 24. August und 14. September, jeweils 18 Uhr. Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche: Dienstag, 3. Juli, 17 bis 19 Uhr im Stadion Kreuzwertheim, Eingang am Tennisplatz. Informationen und Anmeldung bei Renate und Siegfried Krauß, Telefon 09342/21848 ab 17 Uhr, renatekrauss@unity-mail.de, www.tv-wertheim.de.

Seniorenachmittag

DERTINGEN. Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 15. Mai, um 14 Uhr im Weingut Osterlein statt. Karl Baumann zeigt Bilder vom Ort, zwischendurch werden Mai-Lieder gesungen.

VdK-Kaffeeklatsch

REICHOLZHEIM. Das Kaffeeklatsch-Treffen des VdK-Ortsverbandes Reicholzheim findet am Mittwoch, 2. Mai, ab 14.30 Uhr im Bistro Nepomuk statt.